



INHALTSVERZEICHNIS

A. PROBLEMSTELLUNG	1
B. SOZIOÖKONOMISCHE STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSANALYSE DER REGION	5
1. Beschreibung der Lage des „Oberen Wertals“ und Gebietsabgrenzung	
2. Aussagen des Landesentwicklungsprogramms Bayern 2001 und des Regionalplans der Region	5
3. Ziele und Aufgaben einer kommunalen Allianz unter besonderer Berücksichtigung des konkreten Untersuchungsraums	6
4. Kurzdarstellung der Gemeinden der Kommunalen Allianz „Oberes Wertal“	7
4.1 Gemeindeporträts	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.2 Zusammenfassende Charakterisierung des Untersuchungsgebiets.....	36
5. Struktur- und Entwicklungsanalyse des „Oberen Wertals“ und seiner Gemeinden.....	37
5.1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	37
5.2 Wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	44
5.3 Verkehr	51
5.4 Vorhandene Kooperationen der Kommunen	53
6. Strukturpläne	54
C. STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE DES UNTERSUCHUNGSRAUMS	64
1. Ziele und Aufgaben einer Stärken-Schwächen-Analyse	64
2. Referenzanalysen aus anderen Regionen I	65
2.1 Das Beispiel des Landkreises Nürnberger Land.....	65
2.2 Das Beispiel des Landkreises Roth	67
3. Ergebnis der Stärken-Schwächen-Analyse des „Oberen Wertals“.....	69
4. Ergänzungen und Zusammenfassung der Stärken-Schwächen-Analyse	75
5. Zwischenfazit: Struktur- und Stärken-Schwächen-Analyse	76
D. KOMMUNALE WORKSHOPS: BÜRGERBETEILIGUNG AUF KOMMUNALER EBENE	78
1. Durchführung und Ergebnisse der Workshops in den Gemeinden	78
2. Zusammenfassende Betrachtung der Ergebnisse der kommunalen Workshops.....	98
E. ANALYSE VON REFERENZBEISPIELEN II: GEWERBEENTWICKLUNG	100
1. Zielsetzung	100
2. Systematische Darstellung der Referenzbeispiele	101
3. Bewertung der Referenzbeispiele im Hinblick auf eine mögliche Übertragung	107



F. VISION DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG FÜR DAS „OBERE WERN TAL“	109
1. Die Bedeutung von Visionen für den Prozess der regionalen Entwicklung	109
2. Globale gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Entwicklung im „Oberem Wern tal“	110
3. Vision einer nachhaltigen und eigenständigen Entwicklung für das „Obere Wern tal“	111
4. Mögliche Leitprojekte im Untersuchungsraum	118
G. ARBEITSGRUPPEN-BILDUNG: BÜRGERBETEILIGUNG AUF EXPERTEN- UND BETROFFENEN-EBENE	127
1. Organisation, Ablauf und Resonanz der Arbeitskreise	127
2. Maßnahmen und Projekte	132
2.1 Vorschlag von Handlungsfeldern und Leitprojekten für das „Obere Wern tal“	132
2.2 Diskussion und Zusammenstellung von Projekten in den 3 Arbeitskreisen	132
H. MACHBARKEITSTUDIEN UND KOSTEN-NUTZEN-ANALYSEN FÜR DIE EINZELNEN PROJEKTE	133
1. Projekte im Bereich Gewerbe / Infrastruktur / Regionales Marketing / Siedlung	133
1.1 Handlungsfeld 1: Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur	141
1.1.1 Investorenakquise für ausgewählte Branchen	141
1.1.2 Errichtung eines Logistik-Zentrums	143
1.1.3 Aufbau eines Industrieschwerpunktes „Biotechnologie im ländlichen Raum“	145
1.1.4 Durchführung von gemeinsamen Gewerbeschauen	148
1.1.5 Ausbau des vorhandenen Hotelstandortes in Rütschenhausen	151
1.1.6 Bildung eines Netzwerks von Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomiebetrieben	153
1.1.7 Errichtung eines Tagungszentrums in Poppenhausen	155
1.1.8 Drive-in für Bratwürste	156
1.2 Handlungsfeld 2: Landschaftsbezogene Gewerbeplanung	157
1.2.1 Landschaftsbezogener Gewerbepark Niederwern	157
1.2.2 Handwerkerhof Oerlenbach / Poppenhausen	161
1.2.3 Weiterer Ausbau des Gewerbegebietes Werneck	164
1.3 Handlungsfeld 3: Ausbau des Regionalmarketing und Aufbau von Regionalmanagement	165
1.3.1 Entwicklung eines Corporate Design	166
1.3.2 Internetpräsentation des „Oberem Wern tals“	168
1.3.3 „Schaufenster der Region“ an der A71	170
1.3.4 Botschafter der Region	173
1.3.5 Errichtung eines Projekt- und Prozessmanagements	176
1.3.6 Gemeinsames Gewerbeflächenmanagement	179



2. Projekte im Bereich Naherholung / Freizeit / Kultur / Soziales	179
2.1 Errichtung von Touch-Screen-Infotafeln	184
2.2 Regionale Speisekarte und Gaststättenführer	187
2.3 Etablierung des Wertals als Erlebnis-Achse	188
2.4 Gemeinsamer Kultur-Führer	191
2.5 Erarbeitung eines Konzeptes für kulturelle Veranstaltungen	193
2.6 Mehrfachnutzung der Freilichtbühne Sömmersdorf	194
2.7 Entwicklung eines Konzeptes zur Nachnutzung leerstehender Gebäude	196
2.7.1 Einrichtung eines Dorfladens	196
2.7.2 Einrichtung von Dorfgemeinschaftsräumen	198
2.7.3 Einrichtung von Museen	199
2.8 Einrichtung von Bürgerbussen und Sammeltaxis	200
2.9 Schaffung von Kooperationen im Bildungsbereich	202
2.10 Gemeinsame Beschilderung im „Oberen Werntal“	203
2.11 Hinweistafeln an der Autobahn	203
2.12 „Tore“ an den Eingängen zum „Oberen Werntal“	203
2.13 Umsetzung des Gartenschaukonzeptes der Gemeinde Niederwerrn	204
2.14 Schaffung von Privatunterkünften	204
2.15 Neue Bahnhaltedpunkte (Oberwerrn, Geldersheim/Bergl)	204
2.16 LandArt-Projekt „Industrie und Kunst“	204
3. Projekte im Bereich Dorf- und Flurentwicklung / Gewässer- und Kulturlandschaftspflege	206
3.1 Wern-Renaturierung	210
3.2 Renaturierung der Seitentäler-Nebenbäche	210
3.3 Gewässerentwicklungsplan Werntal-Nord	210
3.4 Einrichtung eines übergemeindlichen Pflegebetriebs	211
3.5 Übergemeindliches Regenwasserkonzept	211
3.6 Radwegenetz Lückenschluss-Programm	211
3.7 Dorferneuerung Werneck	211
3.8 Dorferneuerung Wasserlosen	212
3.9 Wirtschaftswege als Ortsumgehung	212
3.10 Lärmschutzwall und Flächenpflanzungen	212
3.11 Konzept Windenergie-Eignungsflächen	212
3.12 Umsetzungsprojekt Landschaftsplan Bergrheinfeld	212
3.13 Dorferneuerung Garstadt	213
3.14 Gestaltung des Umfeldes der Wern-Quelle	213
3.15 Revitalisierung von Mühlen	213



**I. VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR UND DIE
UMSETZUNGS-**

STRATEGIEN	214
1. Organisationsstruktur	214
2. Umsetzungsstrategien	216
3. Zeitplan für das weitere Vorgehen.....	217

J. ZUSAMMENFASSUNG **219**

1. Ausgangssituation	219
2. Vision und Ziele	220
3. Vorgehensweise	221
4. Projekte und Maßnahmen	222

K. PHOTODOKUMENTATION / ANLAGEN **234**